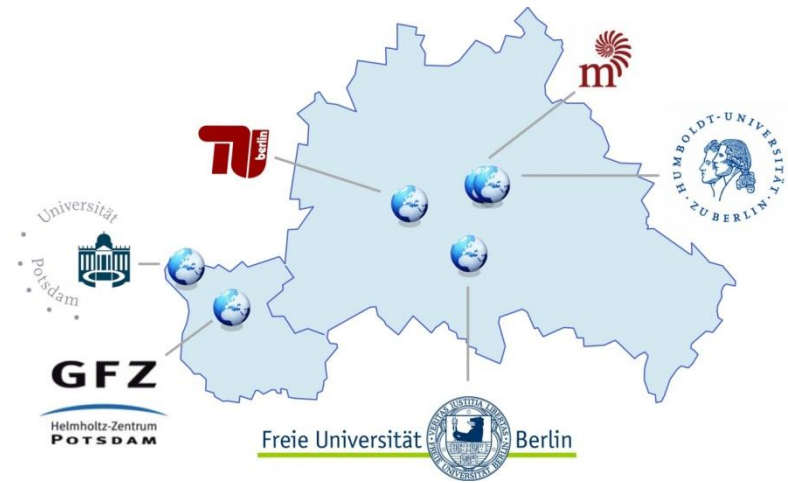




8. CEDIM-Workshop am 17. Januar 2011 in Potsdam

Die Koordinierungsplattform **Geo.X**

Hildegard Gödde

Geschäftsstelle Geo.X

Bündeln geowissenschaftlicher Kompetenz



Geo.X in Zahlen

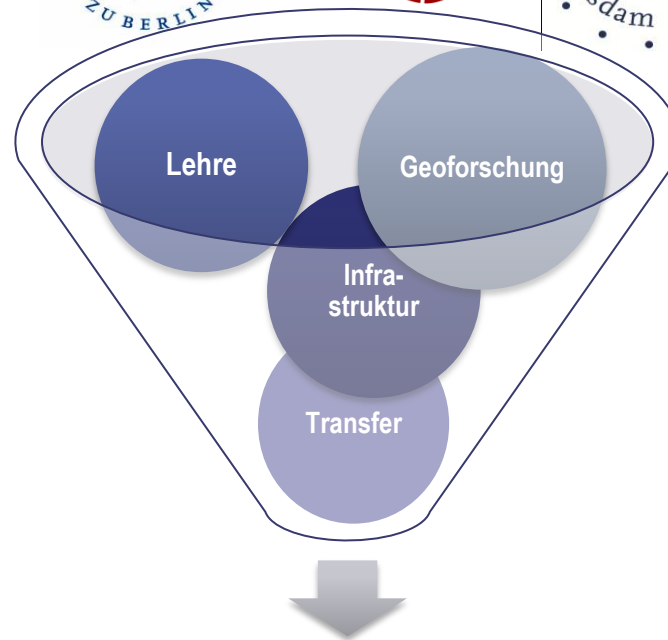
		Erläuterung
Gründung	März 2010	
Trägereinrichtungen	4 Universitäten 2 Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	Berlin und Brandenburg
Geowissenschaftliche Institute/Einrichtungen	10 Institute/Einrichtungen	8 universitäre Institute 1 Helmholtz-Zentrum 1 Leibniz-Einrichtung
Mitglieder (alle DFG-Antragsberechtigten)	595	Stand Juni 2010
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (insgesamt)	1650	Stand Juni 2010
Studierende der Geowissenschaften	über 3000	Stand Juni 2010
Rechtliche Basis	Grundlegender Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Strategieentwicklung	

Bündelung geowissenschaftlicher Kompetenz

Universitäre und außeruniversitäre Partner



Kooperation und gemeinsame Ziele



Gewinnen der besten Köpfe

Herausragende geowissenschaftliche Grundlagenforschung

Interdisziplinäre Forschungsansätze

Beraten (Politik, Wirtschaft, Öffentlichkeit)

Ausbilden (Studierende, Doktoranden, PostDocs)

Geo.X

Anspruch

Geo.X implementiert

- verbindliche Spielregeln der Zusammenarbeit,
- Zusammenarbeit auf Augenhöhe,
- den konstruktiven Umgang mit Konflikten.

Geo.X garantiert

- die bestehende Eigenständigkeit der beteiligten Einrichtungen,
- die Erhaltung der Ausbildungshoheit bei den Universitäten.

Kriterien für die Mitgliedschaft bei Geo.X

Kriterium	
Standort	Berlin
	Potsdam
Wissenschaftliche Einrichtung	
Geowissenschaftliches Forschungsprofil	Geo-Disziplinen im engeren Sinne
	Geo-Disziplinen im weiteren Sinne
	Disziplinen mit geowissenschaftlichem Bezug
Bestehende Kooperationen	S-Professuren
	Verbundprojekte
	Lehre
Mehrwert für Geo.X	Erwartungen der Geo.X-Partner
	Erwartungen der Öffentlichkeit
	Erwartungen der Politik

Geo.X-Themenschwerpunkte



Geo.X – Themenschwerpunkte



Evolution und Dynamik der Erde

- CO₂ -Speicherung
- Nutzung des unterirdischen Raumes
- Geomaterialien und neue Werkstoffe
- Induzierte Seismizität

Klima- und Umweltdynamik

- Boden-/Landnutzung
- Wassermanagement
- Management ländlicher Räume und Metropolregionen
- Luftqualität/Ozonabbau

Geo.X – Themenschwerpunkte



Methodenentwicklung/ Geotechnologie und Services

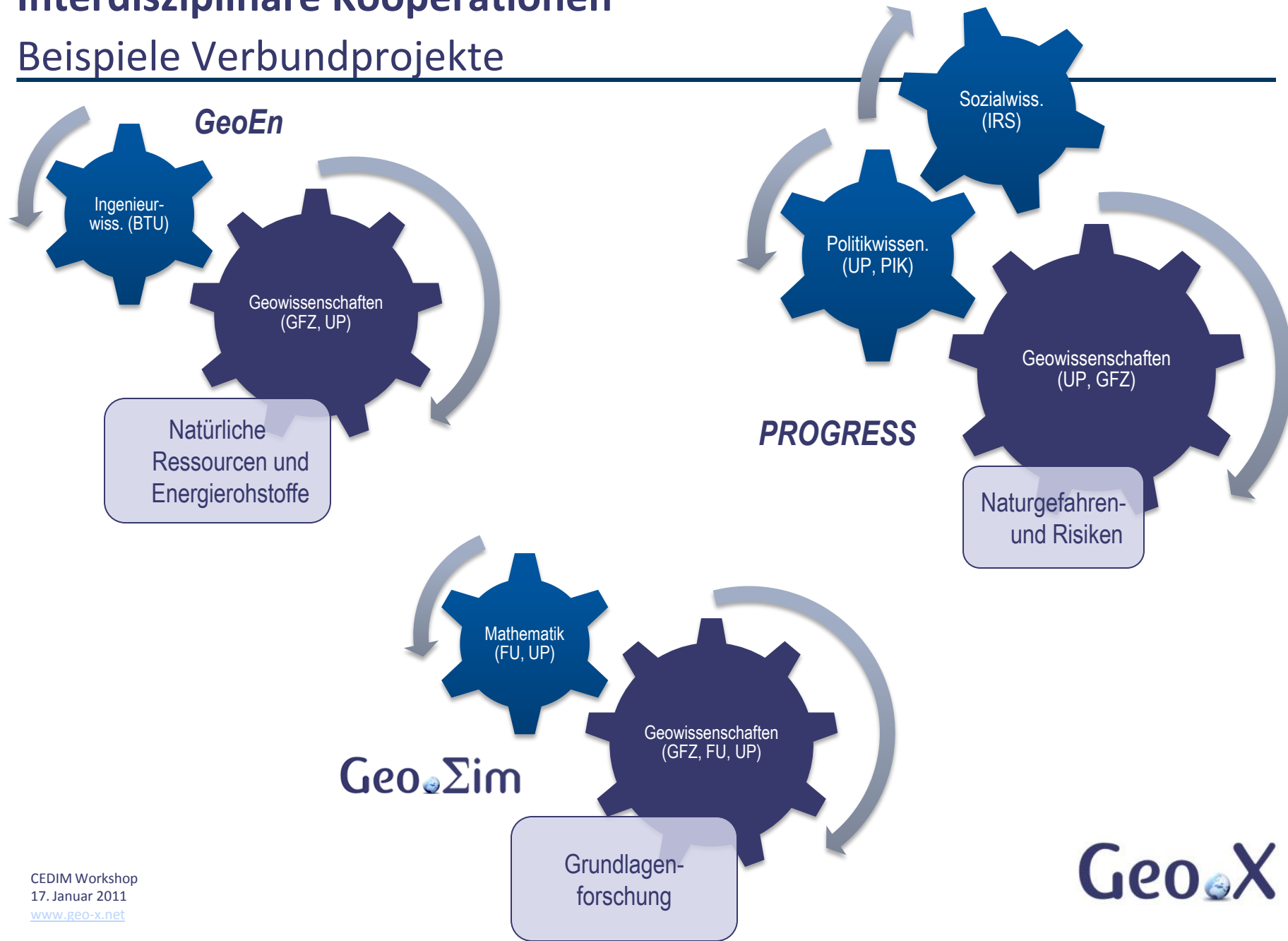
- Geomodellierung
- Geoinformationsmanagement und –visualisierung
- Erdbeobachtung /Monitoring
- Erdsystemmanagement (Frühwarnsysteme, Geoengineering)
- Analytik und Geräteentwicklung
- Infrastrukturen und Plattformen

Geowissenschaften in interdisziplinärer Kooperation zum Management System Erde-Mensch

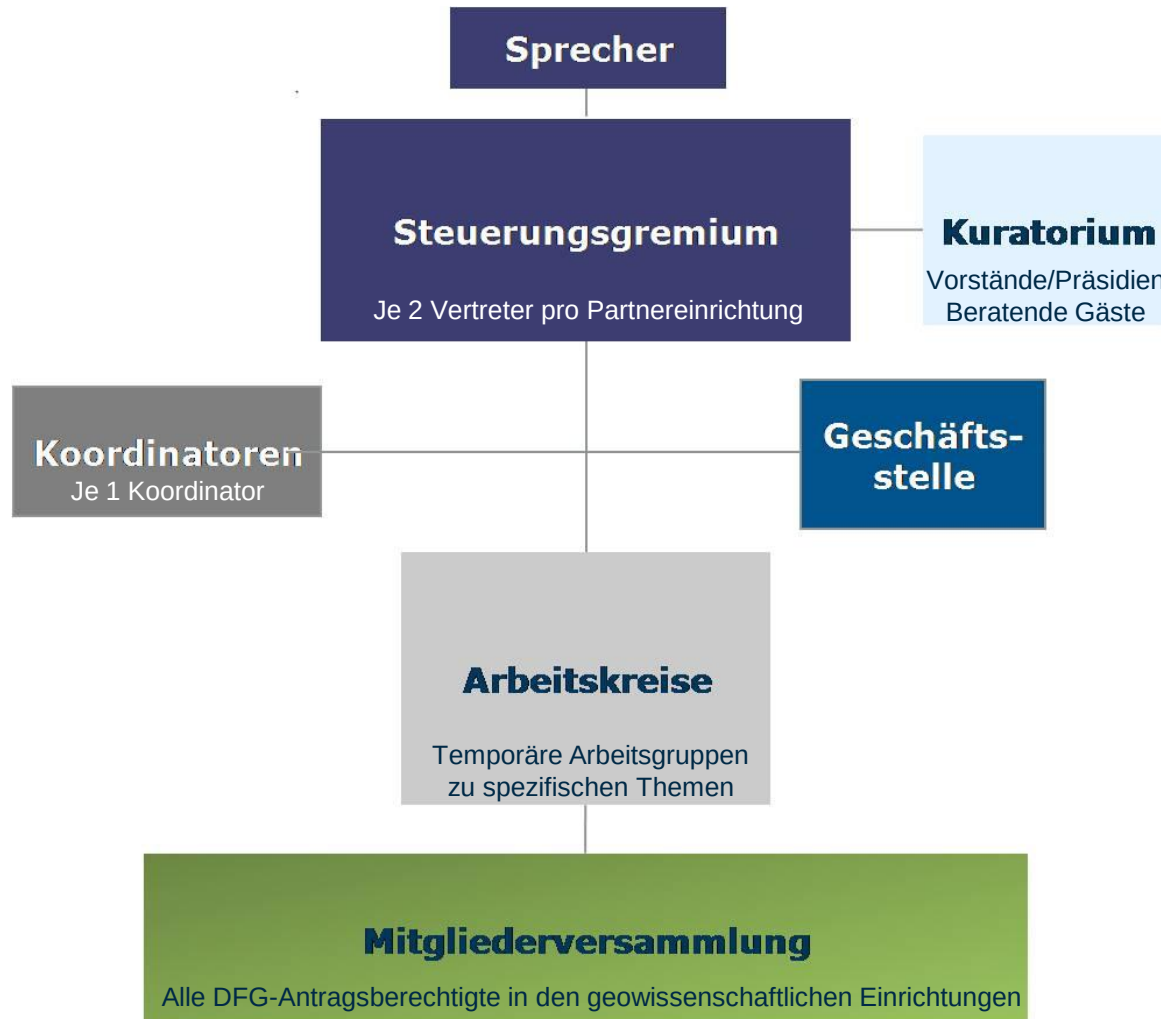


Interdisziplinäre Kooperationen

Beispiele Verbundprojekte



Geo.X - Struktur



Das Organigramm zeigt die hierarchische Struktur des CEDIM Workshops 2011. An der Spitze steht der **Sprecher** (mit Foto). Darunter befindet sich das **Steuerungsgremium** (dunkelblaues Rechteck). Rechts daneben ist das **Kuratorium** (hellblaues Rechteck) positioniert. Ein breiter, hellblauer Ring verbindet das **Steuerungsgremium** mit der **Geschäftsstelle** (dunkelblaues Rechteck) auf der rechten Seite. Unter dem Ring steht die **Arbeitskreise** (graues Rechteck). Am unteren Rand befindet sich die **Mitgliederversammlung** (grünes Rechteck). Ein grauer Balken mit der Aufschrift **Koordinatoren** (mit Foto) verläuft horizontal durch die Mitte. Pfeile verdeutlichen die Kommunikationswege: vom Sprecher zum Kuratorium und zum Steuerungsgremium; vom Kuratorium zum Steuerungsgremium; vom Steuerungsgremium zur Geschäftsstelle und zu den Arbeitskreisen; von den Koordinatoren zum Steuerungsgremium und zur Geschäftsstelle; von den Arbeitskreisen zur Mitgliederversammlung; und von der Geschäftsstelle zur Mitgliederversammlung. Ein Foto der Mitgliederversammlung ist ebenfalls eingeblendet.



Geo.X

Drucken Sitemap Impressum

Benutzername: E-Mail
Passwort:
Login

Über uns **Forschung** **Projekte** **Lehre** **Infrastruktur** **Aktuelles** **Kontakt** **Suchen**

Die Koordinierungsplattform Geo.X

- ist eine Initiative der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Museum für Naturkunde, der Technischen Universität Berlin, der Universität Potsdam und dem Deutschen GeoForschungsZentrum GFZ
- bündelt das geowissenschaftliche Know-How der Region Berlin-Brandenburg zur Verbesserung der Infrastruktur und Transfer
- vernetzt die Geowissenschaften mit den Ingenieurwissenschaften, Natur-, Sozial-, Wirtschaftswissenschaften und Geisteswissenschaften in den Forschungsschwerpunkten **Naturgefahren und -risiken**, **Natürliche Ressourcen und Energierohstoffe** sowie **Menschliche Lebens- und Gestaltungsräume**
- ist am **3. März 2010** mit Ihrer Vertragsunterzeichnung in Berlin gestartet

Geo.X auf einen Blick

Informationsblatt über Geo.X zum Herunterladen

Aktuelles

Exzellenzinitiative 2012

Geo.X stützt zwei geowissenschaftliche Bewerbungen in der aktuellen Runde der Exzellenzinitiative
[» weiterlesen](#)

Wissenschaftsjahr 2010

W 2010 – Berlin, Hauptstadt für die Wissenschaft. Aus Anlass der Jubiläen von fünf der ältesten und bekanntesten Wissenschaftseinrichtungen Berlins hat die Geschäftsstelle des Wissenschaftsjahres eine Postkartenserie
[» weiterlesen](#)

Dokumente Internen nach Kommunikation

Arbeitskreise

Bestehende Arbeitskreise

1. Gemeinsame Lehre: Masterstudiengang Geoenergie
2. Professorenberufung: Ansiedelung der Mineralogie
3. Infrastruktur: Bibliotheken
4. Geoinformatik

Arbeitskreise im Aufbau

1. Datenmanagement: Umgang mit Forschungsdaten
2. Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit/Outreach/Risikokommunikation
3. Thematischer AK „Großstadt“ zur Vorbereitung eines großen Verbundprojektes
4. Gemeinsame Dual Career Programme

Aktivitäten 2010

Unterstützung von zwei Anträgen zur Exzellenzinitiative:



Exzellenzcluster „Earth in Transition – Preparing for the Unpredictable“ (UP, FU, GFZ, AWI, PIK, IASS, BAM)



Graduiertenschule „FutureLand“
(HU, DIW, GFZ, IAMO, IGB, IRS, MfN, PIK, UFZ, ZALF)

Koordination von drei Antragsskizzen im BMBF-Rahmenprogramm fona



„Internationale Partnerschaften für nachhaltige Klima- und Umweltschutztechnologien und -dienstleistungen“ (CLIENT)

Aktivitäten 2010

DAAD

Beteiligung am DAAD-Programm SPACES

(Scholarships für Postgraduate Studies in Germany)

im Themenfeld „Geosphäre“ mit zwei internationalen Studiengängen:

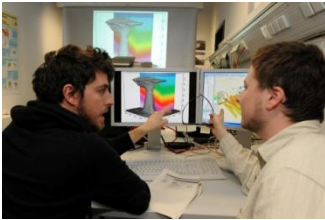


MSc „Geodesy and Geoinformationstechnologies“



MSc „Evolution across Scales“

Geo.Σim



Helmholtz-Kolleg (GFZ, FU, UP)
Graduiertenschule zu „Explorative Simulation in Earth Sciences“
Geowissenschaften + Mathematik

HIMPAC



DFG-Forschergruppe (UP, GFZ, FU)
+ weitere nationale und internationale Partner
„Himalaya: Modern and Past Climates“: Ursachen und
Konsequenzen extremer Ereignisse (Dürre, Überflutung, etc.)
Geowissenschaften + Biologie + Physik + Mathematik

Maule - Chile



Integriertes Feldexperiment zum Starkbeben in Maule (Chile)
(GFZ, UP) + weitere nationale und internationale Partner
Integrierte geowissenschaftliche Feldmessungen

Bestehende Geo.X-Services

- Information über Aktuelles im Verbund per

→ Webseite www.geo-x.net

→ Koordinatoren



- Unterstützung von Geo.X-Projekten (Webseite, Veranstaltungen)
- Organisation von Kolloquia und Workshops
- Information über Projektausschreibungen und Koordination von Anträgen
- Koordination der Arbeitskreise

Geo.X-Services im Aufbau

- **Ausbau der internen Kommunikation**
 - E-Kommunikation wie z.B. interne Blogs, Wikis etc.
 - Newsletter
- **Gemeinsame Dual Career Programme**
- **Expertenvernetzung**
 - Erstellen von Forschungsprofilen (Arbeitsgruppen und einzelne Wissenschaftler, auf Basis von Publikationen und Projekten)
- **Gemeinsames Publikations- und Datenmanagement**
- ...

Stabile Vernetzung

Voraussetzung:

Voneinander wissen, miteinander kommunizieren und teilen

Beispiel:



- Publikationen
- Projekte

- Gleiche Zugänglichkeit zur Literatur
- Gemeinsames Publikationsmanagement für gemeinsame Publikationen
- Gemeinsames Forschungsdatenmanagement
- Teilen der Infrastruktur
- Kommunikation untereinander